

Haus auf dem Wehrborn, Aach

 [home](#)

02.04.02 bis 12.04.02

- **Aufbau der Geräte**
- **Informationen zur Einrichtung**
- **Nutzungs- und Sozialverhalten der Jugendlichen**
- **Akzeptanz und Interesse**
- **Rückblick über den Projektverlauf**
- **Programm und Verlauf**



Aufbau der Geräte



Am 02. April 2002 ging's endlich los - die PCs von LOKAL GLOBAL wurden installiert. Der Aufbau und die Einweisung durch Herrn Nagy gingen ohne Probleme ab. Als Herr Nagy dann weg war, waren wir auf uns alleine gestellt und die erste Nervosität kam auf, ob unser Programm auch so läuft und so viele Jugendliche kommen, wie wir uns das vorgestellt hatten. Wir waren also sehr gespannt auf den 03. April 2002.



Informationen zur Einrichtung



Das Haus auf dem Wehrborn ist eine Jugendhilfeeinrichtung, in der Jugendliche mit psychischen Störungen und dissozialem Verhalten leben. Die Jugendlichen wohnen in Gruppen von 6-10 Jugendlichen in jeweils einem Haus zusammen und lernen dort ihren Alltag zu bewältigen. Zur Zeit leben im Haus auf dem Wehrborn 60 Jugendliche.



Nutzungs- und Sozialverhalten der Jugendlichen



Das Internetprojekt ist bei unseren Jugendlichen sehr gut angekommen. Am ersten Tag, unserem "Schnuppertag", waren alle noch etwas skeptisch, was das denn so werden würde. Wir erklärten ihnen das Programm der nächsten Tage und das Interesse war geweckt.

Der erste Teil des Projektes fand noch in den Osterferien statt. Wir haben daher immer schon vormittags mit dem Programm angefangen. Das Internet-Café war selbst in den Ferien immer voll besetzt. Die Jugendlichen

mussten oft warten, bis sie an einen PC konnten. Daher haben wir noch fünf PCs aus unserer Schule besorgt und dort Spiele installiert, damit die Wartezeit nicht so lange wurde bis die Mädchen und Jungen ins Internet konnten.

In der zweiten Woche kamen die Jugendlichen dann gleich nach der Schule um 14.30 Uhr ins Internet-Café. Sie waren abends auch kaum in die Gruppen zu bekommen. Im Schnitt waren am Tag ca. 30-40 Jugendliche aus unserer Einrichtung im Internet-Café.

Das Sozialverhalten hat sich im Lauf der beiden Wochen gewandelt. Die Jugendlichen waren am Anfang nur auf sich fixiert und jeder wollte unbedingt sofort und alleine an einen PC. Auch waren sie sich in der Handhabung des Internet noch nicht so sicher. Mit der Zeit und der Übung legte sich das dann jedoch sehr schnell. Die Jugendlichen, die sehr fit waren, halfen den anderen und zeigten ihnen wie sie was machen können. So entspannte sich für uns die Sache, da wir nicht mehr bei allen Jugendlichen gleichzeitig sein mussten. Die Jugendlichen saßen mit der Zeit auch zu mehreren an einem PC. Sie hatten ihre Berührungängste verloren.

Ich führe das darauf zurück, dass sich alle sicherer waren in der Handhabung des Internet und sich daher niemand mehr vor den anderen "schämen" musste. Im allgemeinen konnten wir feststellen, dass die Jugendlichen besser miteinander zurecht kamen und die Stimmung sehr gut war. Vor allem in den beiden Schulprojekten am 08. und 09.04.02 konnten wir feststellen, wie lange unsere Jugendlichen zuhören und mitarbeiten können, wenn das Thema und die Stundengestaltung interessant sind.



Akzeptanz und Interesse



Das Interesse war wie schon erwähnt von Anfang an sehr hoch. Die Jugendlichen waren schon fast besessen davon ins Internet zu gehen und dort Dinge zu suchen, zu chatten oder eMails zu schreiben. Ich glaube, dass inzwischen 95% unserer Jugendlichen eine eMail-Adresse haben. Aber nicht nur von den Jugendlichen war das Interesse und die Akzeptanz sehr hoch, sondern auch die MitarbeiterInnen der Einrichtung waren sehr interessiert und besuchten uns sehr häufig. Es kamen in dieser Zeit sehr viele Fragen der MitarbeiterInnen an uns heran bezüglich des Internet, was vorher nicht der Fall war, obwohl wir seit längerer Zeit ein Internet-Café haben.



Rückblick über den Projektverlauf



Ich kann mit Sicherheit sagen, dass unser Internetprojekt dank LOKAL GLOBAL ein voller Erfolg war. Wir hatten die Möglichkeit unseren

Jugendlichen die Chance zu bieten, vermehrt ins Internet zu gehen und dort viele neue Dinge zu lernen. Vor allem auch die Jugendlichen, die keine Erfahrung im Internet hatten, konnten wir mit unserem interessanten und abwechslungsreichen Programm erreichen und auch dort viele Erfolge verzeichnen. Es kommen inzwischen mehr Jugendliche ins Internet-Café und die Stimmung dort ist lockerer und entspannter als vorher. Für uns steht fest, dass wir LOKAL GLOBAL sofort wieder zu uns in die Einrichtung einladen würden.



Programm und Verlauf



Dienstag, 02.04.02

Aufbau der PCs durch Herrn Nagy. Ansonsten fand an diesem Tag kein Programm statt.

Mittwoch, 03.04.02 "Schnuppertag"

Wir hatten jede Gruppe unseres Hauses getrennt eingeladen. Aktion an diesem Tag war die Internet-Rallye. Es spielten die Häuser gegen einander. Am Abend war noch eine Preisverleihung, wo die Jugendlichen sich je zwei Preise aussuchen konnten. Es bekamen alle Jugendlichen einen Preis, um dem Neid entgegen zu wirken. Die ersten Plätze durften sich natürlich als erstes die Preise aussuchen. An diesem Tag waren 32 Jugendliche da. Ein weiteres Highlight war der Besuch von RPR1 aus Trier. Sie sendeten am Dienstag um 18.15 Uhr einen 2minütigen Bericht über das Internetprojekt in ihrem Sender.

Donnerstag, 04.04.02 T-Shirt-Druck mit Jugendliche aus dem Weidengraben

Heute hatten wir Besuch von 6 Jugendlichen aus dem Treffpunkt am Weidengraben aus Trier. Diese haben unseren Jugendlichen dabei geholfen, sich Motive aus dem Internet zu suchen und diese auf ein T-Shirt zu bügeln. Dafür hatten wir T-Shirts und die entsprechende T-Shirt-Folie besorgt. Am Anfang war eine kleine Hemmschwelle zwischen unseren Jugendliche und denen vom Weidengraben zu spüren. Diese legte sich jedoch rasch und die Jugendlichen arbeiteten prima zusammen. An diesem Tag waren ca. 40 Jugendliche da.

Freitag, 05.04.02 "Spielaktion"

Auch heute waren die Jugendlichen vom Treffpunkt am Weidengraben bei uns zu Besuch. Sie beteiligten sich an ein paar Spielaktionen, wie z.B. Moorhunspiel, was wir auf unseren PCs installiert hatten. Andere, die keine Lust auf Spiele hatten, gingen an den PCs von LOKAL GLOBAL ins Internet und chatteten, surfte oder schrieben eMails. Am Abend öffneten wir noch unser Mädchen-Café. So hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich im Mädchen-Café aufzuhalten und zu tanzen oder im Internet-Café zu surfen. Dies wurde mit großem Erfolg angenommen. Beide Cafés waren bis 22.00 Uhr geöffnet. Insgesamt kamen heute 30-35 Jugendliche zu uns ins Internet-Café.

Samstag, 06.04.02

Auch heute war wieder das Thema spielen, chatten, surfen. Wir bekamen Besuch von Jugendlichen aus der Jugendhilfeeinrichtung Don Bosco Helenenberg. Auch das Mädchen-Café hatte wieder bis 22.00 Uhr geöffnet.

Montag, 08.04.02 "Schulaktion"

Die Ferien waren heute wieder vorüber. Damit den Jugendlichen der Einstieg in die Schule leichter fallen sollte, haben wir das Internet als Thema genommen und darüber einiges gelernt. Es war erstaunlich wie lange unsere Jugendlichen doch ruhig sitzen und zuhören können. Es waren 32 Schüler und 4 Lehrerinnen da. Am Nachmittag war das Internet zur freien Verfügung da. Die Jugendlichen nutzten dies. Ich glaube, einige wurden langsam süchtig nach chatten. Am Nachmittag waren ca. 20 Jugendliche da.

Dienstag, 09.04.02 "Berufsinformation"

Wir hatten für heute eine Mitarbeiterin der TK Krankenkasse eingeladen um mit den Jugendlichen der 8. und 9. Klasse eine Berufsinformation durchzuführen. Den Jugendlichen war es freigestellt, ob sie in den Unterricht gehen oder in die Berufsinformation kommen. Es waren 10 Jugendliche da. Sie haben sehr viel über Bewerbung, Jobsuche im Internet und Krankenversicherung lernen können. Frau Bollig von der TK ist sehr auf die Bedürfnisse unserer Jugendlichen eingegangen. An diesem Tag hatten wir auch Besuch von der Presse des Trierischen Volksfreund. Nachmittags war dann wieder freies Surfen. Es waren ca. 30 Jugendliche da.

Mittwoch, 10.04.02 "Mitarbeitertag"

Der Tag heute war nur für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung reserviert. Die Jugendlichen waren darüber auch nicht gerade erfreut. Die MitarbeiterInnen hatten die Möglichkeit, sich über und im Internet zu informieren und einiges zu lernen. Es war erstaunlich, wie viele MitarbeiterInnen noch keine Ahnung vom Internet hatten. Zusätzlich hatten sie die Möglichkeit sich Visitenkarten zu drucken.

Donnerstag, 11.04.02 "Abschlussstag"

Heute stand das Internet den Jugendlichen zur freien Verfügung. Wir hatten kein spezielles Programm geplant, da heute der letzte Tag war und die Jugendlichen machen sollten, worauf sie Lust hatten. Trotz des schönen Wetters waren ca. 20 Jugendliche im Internet-Café.

Freitag, 12.04.02

Heute war das Internet-Café geschlossen, da heute Abbautag war. Um den Jugendlichen aber einen konkreten Abschluss zu bieten, organisierten wir eine Disco in unserer Einrichtung. Die Jugendlichen und die BetreuerInnen tanzten bis ca. 24.00 Uhr. Danach war für uns aufräumen angesagt.
